

8-24-1941

Sachsenhausen-Orienburg Concentration Camp Postcard

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

Recommended Citation

"Sachsenhausen-Orienburg Concentration Camp Postcard" (1941). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2014.1.353.
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/608>

This Book is brought to you for free and open access by the Special Collections at Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. It has been accepted for inclusion in Bulmash Family Holocaust Collection by an authorized administrator of Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. For more information, please contact noltj@kenyon.edu.



*in Offert
Hessengasse Nr. 2
Hess. Provinz*

Anton Schmitz

Frau



Meine genaue Anschrift:

Schutzhäftling

Auron Vincent

8.2.1890

Nr. 24900 Block 63/A

Oranienburg

Konzentrationslager bei Berlin

34

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Oranienburg bei Berlin**

d. 24. 8. 41

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Pakete jeglichen Inhalts sind verboten. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinslagen in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

Liebe Frau und Kinder!
Auf meinem letzten Brief habe ich bis heute
keine Antwort von Euch erhalten dagegen
die Geldsendung vom 11. 10 habe ich erhalten
so für besten Fracht. Liebe Frau hast mir
mal geschrieben bezüglich der Arbeit, bitte dich
sehe mit Janetska zum Hr. Bürgermeister
und bitte ihn, er möchte die Arbeit für meinen
Sohn behalten. Auch Janetska muss seine
Vorgesetzte bitten um Hilfe in dieser Sache.
Schreibe mir wie geht es dem Roman
und Hachan? - Schreibe der Firma zu Euch?
Erwarte Euer Antwort mit Sehnsucht
und sende für Euch alle die herzlichsten
Grüsse und Küsse. Dein liebender
Mama u. Vater Kinnerich.